

Stadt & Landkreis Osnabrück: Schwerpunktkontrolle Radfahrende

Einsatzkräfte der Polizeiinspektion Osnabrück und der Bereitschaftspolizei (Zentrale Polizeidirektion) führten am Freitag in Stadt und Landkreis Osnabrück an zahlreichen Örtlichkeiten Verkehrskontrollen durch. Zielrichtung war die Bekämpfung der Hauptunfallursachen unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten. Der Schwerpunkt der Kontrollkräfte lag auf dem Fahrrad- und Pedelecverkehr, die übrigen Verkehrsteilnehmer wurden aber ebenfalls in den Fokus genommen.

Den Auftakt bildeten Kontrollen vor etwa 20 Schulen in Stadt und Landkreis. Ziel war die Erhöhung der Verkehrssicherheit und damit die Reduzierung von Verkehrsunfällen und Verletzten in diesen sensiblen Bereichen mit den jüngsten Verkehrsteilnehmern.

Zudem wurde beispielsweise in der Stadt an der Hochschule und am Nonnenpfad der Seitenabstand von Kraftfahrzeugen zu Radfahrenden gemessen. Mit Viertklässlern der Elisabethschule führte das Präventionsteam der Polizeiinspektion eine Fahrradprüfung durch.

Neben repressiven Maßnahmen (Verwarn- und Bußgeldern), wurden die Verkehrsteilnehmenden auf Gefahrensituationen hingewiesen, die durch ihr Fehlverhalten auftraten. Durch diesen ganzheitlichen Ansatz soll eine nachhaltigere Wirkung erzielt werden.

Zusammengenommen waren etwa 90 Einsatzkräfte an der Schwerpunktkontrolle beteiligt, sie stellte damit eine der größten konzentrierten Verkehrskontrollen in der PI Osnabrück der letzten Jahre dar.

Die Verkehrssicherheitsarbeit zählt zu den Kernaufgaben der Polizei. Die besonderen Umstände der Jahre 2020, 2021 und 2022 führten zu einer beschleunigten Veränderung im Mobilitätsverhalten der Bevölkerung. Neben dem landesweiten Schwerpunktthema „Rücksichtnahme“ wurden die Handlungsfelder Geschwindigkeit und Radverkehr im Rahmen der Unfalllageauswertung für das Jahr 2023 als Schwerpunkte definiert.

Kontrollergebnisse:

Kontrollierte Radfahrende:	458
Festgestellte Verstöße	339
Benutzung Mobiltelefon	13
Vorfahrtsverletzung / Rotlichtverstoß	36
Befahren Gehweg	158
Befahren Fußgängerzone	21
Verbot der Durchfahrt	30
Beleuchtung nicht benutzt / defekt	37
technische Beanstandungen	44

Kontrollierte Pedelecs:	99
Festgestellte Verstöße	27
Vorfahrtsverletzung / Rotlichtverstoß	13
Befahren Gehweg	8
Befahren Fußgängerzone	4
Verbot der Durchfahrt	2
Kontrollierte e-Scooter:	30
Festgestellte Verstöße	11
Vorfahrtsverletzung / Rotlichtverstoß	2
Befahren Gehweg	5
Befahren Fußgängerzone	2
Verbot der Durchfahrt	2
Kontrollierte Kraftfahrzeuge:	164
Festgestellte Verstöße	166
Benutzung Mobiltelefon	26
Halten / Parken auf Radwegen	18
Rotlichtverstoß	14
Verbot der Durchfahrt / Einfahrt	6
Zu geringer Seitenabstand beim Überholen von Radfahrenden	12
Gurtverstöße	23
Sonstige Verstöße	67
Straftaten:	
Fahren ohne Fahrerlaubnis	4
Urkundenfälschung (Führerschein)	1
Verstoß Pflichtversicherungsgesetz	3
Diebstahl eines e-Scooters	1

Besondere Vorkommnisse:

Wegen der regelwidrigen Benutzung eines Mobiltelefons wurde der Fahrer eines Transporters gestoppt und kontrolliert. Im Rahmen der Kontrolle stellte sich heraus, dass der Mann ohne gültige Fahrerlaubnis unterwegs war. Den Beamten hatte er einen gefälschten Führerschein vorgelegt. Zudem saß ein Kind mit im Transporter, welches während der Fahrt nicht angeschnallt oder sonst ordnungsgemäß gesichert war.